

HCM Infobrief

April 2025



Denke nicht in Problemen.
Denke in Lösungen.

OMC

ERFOLG DURCH ERFAHRUNG
Überlingen | Dresden | Schaffhausen

Headquarter
Otte Management Consulting AG
Heiligenbreite 34 | D-88662 Überlingen

Telefon:+49 7551 30808 0
Telefax:+49 7551 30808 33

E-Mail:info@omc-group.com
Internet:www.omc-group.com

Beschreibung der aktuellen Support
Packages für den Monat:
April 2025

Inhaltsverzeichnis

	Aktuelles	2
	Abrechnung Deutschland	2
	Betriebliche Altersversorgung Deutschland	2
	Sozialversicherungsprüfung (euBP)	3
	Steuerprüfung	3
	Behördenkommunikation	4
	ELStAM Verfahren	4
	eAU-Meldeverfahren	4
	EEL - Meldeverfahren	5
	Lohnsteuerbescheinigung	5
	SI Notifications	6
	rvBEA-Formulare	7
	Direktversicherung	8
	Pfändung/Abtretung	8
	Sozialversicherung	8
	Steuern	9
	Auswertung/Statistik	9
	Bescheinigungen	10
	HCM – Personalabrechnung Schweiz	11

Abkürzungen Deutschland:

euBP	Sozialversicherungsprüfung
ELStAM	Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale, Elektronische Lohnsteuerkarte
eAU	Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
DSAK	Datensatz Arbeitgeberkonto
BEA	Bescheinigung Elektronisch Annehmen
EPP	Energiepreispauschale
EEL	elektronische Entgeltersatzleistung
BA-BEA	elektronische Datenübermittlung Bundesagentur für Arbeit
rv-Bea	elektronische Datenübermittlung Rentenversicherungsträger
EBV	Entgeltbescheinigungsverordnung



Aktuelles

❖ Neuer Feiertag für Berlin

Anlässlich des 80. Jahrestags der Befreiung vom Nationalsozialismus und des Endes des Zweiten Weltkriegs wird der 8. Mai 2025 in Berlin zu einem gesetzlichen Feiertag. Der Berliner Senat beschloss Mitte 2023 einen entsprechenden Gesetzesentwurf, der Anfang Juli 2024 durch das Berliner Abgeordnetenhaus angenommen wurde und damit rechtskräftig ist.

✔ Lösung

Sollten Sie eine Umsetzung benötigen, eröffnen Sie bitte ein Ticket unter helpdesk@omc-group.com



Abrechnung Deutschland

❖ IT0080: Mutterschutzfristen bei Fehlgeburten

Im Bundesgesetzblatt Teil I, Nr. 59 vom 27. Februar 2025 wurde das "Gesetz zur Anpassung des Mutterschutzgesetzes und weiterer Gesetze - Anspruch auf Mutterschutzfristen nach einer Fehlgeburt (Mutterschutzanpassungsgesetz)" verkündet.

Das Gesetz sieht in § 3 Abs. 5 Mutterschutzgesetz bei Fehlgeburten einen Mutterschutz ab der 13. Schwangerschaftswoche vor. Dieser ist hinsichtlich der Dauer der Schutzfrist gestaffelt. Bei einer Fehlgeburt darf der Arbeitgeber eine Frau nicht beschäftigen

1. bis zum Ablauf von zwei Wochen bei einer Fehlgeburt ab der 13. Schwangerschaftswoche oder
2. bis zum Ablauf von sechs Wochen bei einer Fehlgeburt ab der 17. Schwangerschaftswoche oder
3. bis zum Ablauf von acht Wochen bei einer Fehlgeburt ab der 20. Schwangerschaftswoche.

Dieses Gesetz tritt am 1. Juni 2025 in Kraft.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. **Es sind manuelle Nacharbeiten Notwendig.** Sollten Sie eine Umsetzung benötigen, eröffnen Sie bitte ein Ticket unter helpdesk@omc-group.com

❖ IMG Überarbeitung II

Der IMG *Abrechnung Deutschland* ist nicht in allen Bereichen auf dem aktuellsten Stand und wird sukzessive aktualisiert.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ LStJA: Hilfsreport zur Selektion betroffener Personalnummer

Mit diesem SAP-Hinweis wird der in SAP-Hinweis „LStJA: Fehlender Lohnsteuerjahresausgleich bei unterjährigem Wechsel der Anzahl Kinder“ erwähnte Report zum Auffinden der Fälle ohne Lohnsteuerjahresausgleich (LStJA) bereitgestellt.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Betriebliche Altersversorgung Deutschland

❖ RBM: Falsche Beitragsdaten bei Fehlen der Lohnarten /26X, /26Y oder /26Z

Die Beitragsdaten in Rentenbezugsmitteilungen sind unter Umständen zu hoch.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **BAV Digitale Rentenübersicht - Zusammenfassen von Meldungen bei der Dateierstellung**

Die Standardimplementierung der Dateierstellung für die Digitale Rentenübersicht mit dem Report *RentÜG: Dateien exportieren* (RP_PAYDE_RUE_CREATE_FILES) bietet keine einfache Möglichkeit, in einer kundenspezifischen Implementierung die Zusammenfassung von Meldungen zu einer Datei zu übersteuern.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sozialversicherungsprüfung (euBP)

❖ **euBP: Fehlerhafter Umlagesatz DSLA**

Im Datensatz Lohn Arbeitnehmer (DSLA) wird das Feld Umlagesatz in seltenen Fällen nicht korrekt gefüllt. Sie erhalten eine Dateiablehnung mit der Fehlermeldung '*DSLA257: Baustein anabrech Feld umsatz*'. Der Fehler tritt nur auf, wenn in einem Abrechnungsergebnis die Lohnart /3U1 für einen SV-Split mehrfach vorhanden ist.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **euBP: Keine Erstellung des DSFB bei Systemwechsel/Wechsel des Dienstleisters**

Beim Ausführen des Reports *Erstellung von euBP-Meldungen* (RP_PAYDE_EBP_CREATE_NOTIFS) wird der Datensatz Fragebogen (DSFB) nicht erstellt, obwohl die entsprechenden Felder im View *V_T596M* ausgefüllt wurden. Dieser Fehler tritt nur auf, falls bei den Daten zur Prüfung (View *V_T596M*/Teilapplikation EUBP) unter 'Steuerung elektronisch unterstützte Betriebsprüfung' im Feld 'Grund der Datenübermittlung' *Systemwechsel* bzw. *Wechsel des Dienstleisters* vorgegeben wurde.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **euBP: Zuordnung von Statusmeldungen mit Version 05**

Die Zuordnung von Statusmeldungen der Version 05 zu ihren Ausgangsmeldungen mit Hilfe des Reports *euBP: Eingangsmeldungen zuordnen* (RP_PAYDE_EBP_ASSIGN_NOTIFS) ist nicht möglich.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Steuerprüfung

❖ **DLS: Falsche Rechtsgrundlage für Lohnart /44T in Lohnartenstammdaten**

Das System weist die Rechtsgrundlage für Lohnart /44T (§ 3 Nr. 34 EStG) in den Lohnartenstammdaten fälschlich mit § 3 Nr. 63 EStG statt § 3 Nr. 34 EStG aus.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Behördenkommunikation

❖ ELStAM: Fehler beim Abholen mit identischer ReferenzID

Beim Abholen der ELStAM-Daten mit dem Report ELStAM: Abfrage der Clearingstelle nach Rückmeldungen (RPCE2AD0_IN) kommt es zum Fehler *Fehler beim Abholen der Elster-Objekte: com.wm.app.b2b.server.ServiceException: com.sap.er.B*

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



ELStAM Verfahren

❖ ELStAM: Unnötige Fehlernachricht nach dem Einspielen des SAP-Hinweises

Nach dem Einspielen des SAP-Hinweises „*ELStAM: Personalbereich und Personalteilbereich werden bei Meldungen und deren Antwort nicht mehr gefüllt*“ kommt es beim Ausführen des Reports *ELStAM: An- und Abmeldungen erstellen* (RPCE2VD0_OUT) zu folgender Fehlernachricht:

HRPAYDEE2 405: "Kein Infotyp 0000 zum <DATUM> gefunden".

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.



eAU-Meldeverfahren

❖ eAU: Meldungsersteller - Benutzer existiert nicht

Das Programm *eAU-Anfragen erstellen* (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) gibt die Fehlermeldung *Benutzer <Benutzername> existiert nicht* aus.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ eAU: Meldungsverarbeiter - Unberechtigte Prüfnachricht "Beginndatum des Nachweises entspricht nicht der Abwesenheit

Das Programm *eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten* (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS) gibt fälschlicherweise die Nachricht *Beginndatum des Nachweises entspricht nicht der Abwesenheit* (HRPAYDE_EAU058) aus, obwohl der Zeitraum der Abwesenheit mit dem des Nachweises übereinstimmt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ eAU: Statuswechsel von 33 (manuell verarbeitet) nach 23 (verarbeitet) ist nicht erlaubt

Das Programm *eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten* (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS) bricht die Verarbeitung eines Personalfalls mit folgender Fehlermeldung ab: *Statuswechsel von 33 nach 23 ist im Meldeverfahren EAU nicht erlaubt*.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **eAU: Ausschlussgrund trotz Abgrenzung verwendbar**

Trotz zeitlicher Abgrenzung der Gültigkeit eines Ausschlussgrundes in der Tabellensicht *V_T77PAYDE_EAU_1* kann der Ausschlussgrund in einer Abwesenheit außerhalb des Gültigkeitszeitraums verwendet werden.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **eAU: Meldungsersteller - "Es existiert bereits eine offene eAU-Anfrage zum ..."**

Der Report *eAU-Anfragen erstellen* (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) bricht die Verarbeitung eines Personalfalls mit der Fehlermeldung *Es existiert bereits eine offene eAU-Anfrage zum <Anfragesichttag>* ab.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **eAU: "Prozessstatus nicht ermittelbar" bei Änderung an Infotypsätzen über PA30**

Nach der Änderung des Gültigkeitszeitraums einer eAU-relevanten Abwesenheit zeigt der *eAU-Prozessstatus* ("Ampel") im Gruppenrahmen *Elektronische Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU)* die Meldung *Prozessstatus nicht ermittelbar* an. Anstelle der Ampel erscheint ein Warnsymbol. Erst nachdem die Überblicks-Funktion verlassen und der Infotypsatz neu aufgerufen wurde, wird der Prozessstatus korrekt ermittelt und ausgegeben.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **eAU: Statuszurücksetzung der eAU-Anfrage bei Ablehnung einer Stornierung**

Wird eine eAU-Anfrage storniert, erhält sie den Status *storniert*. Wird die an die Krankenkasse verschickte Stornierung jedoch abgelehnt (z.B. durch eine Datensatzabweisung), verbleibt die eAU-Anfrage im Status *storniert*, obwohl sie aus Sicht der Krankenkasse nicht storniert wurde.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



EEL - Meldeverfahren

❖ **EEL: Falsche Steuer bei fiktiver Nettoberechnung ab 2025 II**

Die innerhalb des Meldeverfahrens Entgeltersatzleistungen bei der fiktiven Nettoberechnung aus Abrechnungsergebnissen berechnete Steuer ist falsch.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Lohnsteuerbescheinigung

❖ **LStB: Geändertes Formular für 2025 - Textuelle Anpassung der Zeile 30**

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat am 20.02.2025 ein neues Muster für die Lohnsteuerbescheinigung (LStB) veröffentlicht.

Dieses beinhaltet eine textuelle Änderung in Zeile 30: 'Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns zu 8.' ändert sich zu 'Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns zu 8. und/oder 9.'

Eine Änderung der Programmlogik für die LStB ist nicht notwendig, da das maßgebende Kalenderjahr aus Zeile 9 bereits in der Zeile 30 angedruckt wurde.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **LStB: Rückforderungen zu mehrjährigen bezügen werden in Zeile 3 doppelt berücksichtigt**

Rückforderungen von mehrjährigen Zahlungen, die ins mehrjährige Steuerbrutto (Lohnart /113) fließen, werden in der Lohnsteuerbescheinigung (LStB) 2025 fälschlich doppelt in Zeile 3 (Bruttoarbeitslohn einschl. Sachbezüge) berücksichtigt.

Beispiel:

Im Dezember 2024 erhält ein Mitarbeiter eine Jubiläumzahlung von 5000 Euro, die ins mehrjährige Steuerbrutto /113 geschlüsselt ist. Im Januar wird der Betrag rückwirkend um 1000 Euro reduziert. Das Steuerjahr 2024 ist zu diesem Zeitpunkt geschlossen. Die 1000 Euro fließen als negative /113 in den Januar 2025. Zusätzlich wird Lohnart /418 - LStB: Rückforderung /113 mit -1000 Euro gebildet. Auf der LStB für 2025 wird Zeile 3 fälschlich um 2000 Euro reduziert.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



SI Notifications

❖ **BA-BEA: DSEU Abbruch mit Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED**

Sie erstellen eine *Arbeitsbescheinigung für Zwecke des über- und zwischenstaatlichen Rechts* (DSEU). In Spezialfällen erfolgt hierbei in der Methode DSEU_SPLIT_GSBR der Klasse CL_HRPAYDE_BA_NOTIF_EU ein Abbruch mit dem Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Statusumsetzung mehrfach verketteter Meldungen in Sachbearbeiterlisten**

Änderung 14.03.2025: Korrekturanleitungen für alle Releases ergänzt.

Das Framework zur Darstellung der Sachbearbeiterlisten von SV-Meldeverfahren ermöglicht es, bei der Statusumsetzung einer Meldung automatisch den Status einer davon abhängigen gleichzeitig umzusetzen. Gibt es zu dieser abhängigen Meldung eine weitere abhängige Meldung, kann deren Status nicht automatisch gesetzt werden.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Aufgaben im Notification Tool verbleiben in ihrem Status trotz obsoleter Eingangsmeldung**

Erhalten Eingangsmeldungen in SV-Meldewesen den Status *obsolet*, wird die dazugehörige Aufgabe im Notification Tool nicht auf *erledigt* gesetzt.

Dies ist zum Beispiel im eAU-Meldeverfahren der Fall: Eine eAU-Rückmeldung aus dem Krankenhaus mit voraussichtlichem Entlassdatum steht im Status *zu prüfen* und es existiert eine dazugehörige Aufgabe im Notification Tool im Status *neu*. Wird nun eine Rückmeldung mit tatsächlichem Entlassdatum verarbeitet, erhält die Meldung mit voraussichtlichem Entlassdatum den Status *obsolet*, die Aufgabe im Notification Tool verbleibt jedoch im Status *neu*.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **BA-BEA: DSNE-Meldung mit Beitragsgruppe 0000 fehlerhaft erstellt**

Beim Erstellen einer *Nebeneinkommensbescheinigung* (DSNE) mit dem Report *BEA-Meldungen erstellen* (RPCBAVD0_OUT) wird die Meldung für einen Mitarbeiter mit Beitragsgruppenschlüssel 0000 im Status *fehlerhaft* erstellt. Es wird folgende Fehlermeldung ausgegeben:

- **Mussfeld BYGRA in Datensatz/Datenbaustein DBSA nicht gefüllt**

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **DSAK: Dateiersteller Selektionskriterium mit Sternchenlogik zieht nicht**

Im DSAK Dateiersteller (*RP_PAYDE_AK_CREATE_FILES*) wird der Personalbereich Berichtswesen mit einer Sternchenlogik (bspw. DE01*) selektiert. Diese Selektion zieht jedoch nicht für die Selektion der zu übertragenen Meldungen.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **VAV: Rückmeldung von nicht eindeutigen Versicherungsnummern**

Nach Einspielen des Hinweises *Infotyp Sozialversicherung D (0013): Anpassungen zum verpflichtenden Abruf der Versicherungsnummer* (3449793) werden Rückmeldungen von Versicherungsnummern mit dem Kennzeichen Rückmeldung 'kein eindeutiges Ergebnis' nach Ausführen des Reports *Rückmeldung der Versicherungsnummer verarbeiten* (RPCVVVD0_IN) direkt in den Status *verarbeitet* versetzt. Zuvor wurde der Status *zu prüfen* gesetzt.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



rvBEA-Formulare

❖ **rvBEA Forms: Fehlermeldung bei der Dateierstellung**

Bei der Erstellung von Dateien mit dem Report *rvBEA Forms Meldedateien erstellen* (RP_PAYDE_RVF_CREATE_FILES) tritt die Fehlermeldung "Zuweisung an Merkmal &1 ist nicht erfolgt" auf.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **rvBEA Forms: Doppelte Antwortmeldungen bei Status zu übertragen**

Der Report *rvBEA Forms Antworten zu Anforderungen erstellen* (RP_PAYDE_RVF_CREATE_NOTIFS) erzeugt fälschlicherweise eine zweite Antwortmeldung (DXEB), falls bereits eine Antwortmeldung im Status *zu übertragen* existiert.

Außerdem lassen sich Fehlerrückmeldungen in der Sachbearbeiterliste (RP_PAYDE_RVF_LIST) nicht mit der Drucktaste *Ablehnung ausführen* verarbeiten, wenn der Status der Anforderungsmeldung auf *verarbeitet* steht. In diesem Fall tritt beim Sichern der Änderung der Fehler "Statuswechsel von 23 nach 22 ist im Meldeverfahren RVF nicht erlaubt" auf.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Direktversicherung

❖ **BVV: Kündigung mit Sonderregel 'K' wird mit falschem Verarbeitungsmerkmal für den Austritt erzeugt**

Sie erstellen eine BVV-Meldung über den Report *BVV-Meldungen erstellen (AVMG)* (RPCVWBD0) für eine Personalnummer, für die der BVV-Vertrag in der aktuellen Periode gekündigt wird. Sie haben im Infotyp *Altersvermögensgesetz D* (0699) für das zugehörige Vertragsmodell die Sonderregel 'K' - *gekündigter Vertrag* im AVmG-Vertragsbaustein hinterlegt. Sie haben gleichzeitig den Infotyp *Zusatzversorgung D* (0126) für die Folgeperiode abgegrenzt, sodass die Gültigkeit in der aktuellen Periode endet.

Der Report erstellt fälschlich einen Meldesatz mit dem 'Verarbeitungsmerkmal Austritt' (VMA) mit Grund 18 (Austritt) anstatt 51 (Kündigung des Vertrags).

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Pfändung/Abtretung

❖ **Abbruch bei Pflege des Infotyp 0115 im Renewal**

Sie pflegen den Infotyp *PF.D Lohnanteile* (0115) mittels HR Renewal. Dabei kommt es zu einer Fehlermeldung: "500 Internal Server Error: Postcondition Violated" und die Verarbeitung bricht ab.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Privatwirtschaft: Aktivierung Pfändung nach Entstehungsprinzip**

Änderung am 20.3.2025: Geringfügige textuelle Änderungen am Hinweis

Mit diesem Hinweis wird die Aktivierung der Pfändungsberechnung nach Entstehungsprinzip für die Privatwirtschaft ermöglicht.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sozialversicherung

❖ **Abgeltung von Arbeitszeitguthaben: weitere Summenlohnart für Spezialfälle mit negativer /103**

Der Hinweis enthält eine Ergänzung zum Hinweis „Abgeltung von Arbeitszeitguthaben: Problem mit negativer /103 nach Hinweis“. Wenn Sie von dem Problem der negativen Lohnart /103 im Abrechnungsergebnis nicht betroffen sind, benötigen Sie die Korrektur nicht.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Steuern

❖ Korrektur für rückwirkende Änderung von mehrjährigen Bezügen im geschlossenen Steuerjahr (Lohnart /45F)

Sie hatten den in SAP-Hinweis „Fehler bei rückwirkender Änderung von mehrjährigen Bezügen im geschlossenen Steuerjahr“ beschriebenen Fehler in einer bereits abgerechneten Periode, bevor Sie den SAP-Hinweis eingespielt haben:

In der Abrechnung kommt es zu einer fehlerhaften Abstimmung der Lohnarten /45E - Entschädigung und /45F - Entschädigung sonst.Bezug wenn Sie rückwirkend im steuerlich geschlossenen Vorjahr einen mehrjährigen Bezug (Kumulation /113 - mehrjähriges Steuerbrutto) reduzieren und gleichzeitig in der aktuellen Abrechnungsperiode eine Entschädigung (Ausweislohnart /45E) vorgeben, welche ebenfalls als mehrjähriger Bezug geschlüsselt ist. Dadurch kommt es zu einer fehlerhaften Ausweisung der Zeile 10 - Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre, Entschädigungen, z.B. Abfindungen (in 3. enthalten, ohne 9.) der Lohnsteuerbescheinigung (LStB). Dieser SAP-Hinweis bietet eine Korrekturmöglichkeit für bereits fehlerhaft abgestellte Lohnarten (/45E und /45F) und für die LStB 2025.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ LStB: Korrekturbescheinigung bei rückwirkender Wiederaufnahme von Zahlungen

Ein Personalfall wird unterjährig nicht mehr abgerechnet. Nach Ausgabe der Lohnsteuerbescheinigung nach der Dezemberabrechnung und Abschluss des Steuerjahres erfolgt rückwirkend eine erstmalige Abrechnung der fehlenden Vorjahresperioden. Der Report *Lohnsteuerdaten erstellen* (RPCTXVD1) erstellt eine Korrekturmeldung für das Vorjahr.

Beispiel:

Ein Betriebsrentner erhält monatlich laufende Versorgungsbezüge in Höhe von 100,00 Euro. Da er seine Lebensbescheinigung nicht beibringt, werden die Zahlungen zum 01.11. eingestellt. Der Personalfall wird für die Perioden 11 und 12 nicht mehr abgerechnet.

Der Report *RPCTXVD1* erstellt mit dem Lauf 12 des Jahres eine Bescheinigung für den Zeitraum 01.01. - 31.10. mit dem Versorgungsbrutto 1.000 Euro (Zeile 3 und 8) und dem Zeitraum Versorgungsbezüge 01-10 (Zeile 30).

Der Betriebsrentner gibt im neuen Jahr seine Lebensbescheinigung ab und wird in 02 des Jahres bis zum 01.11. des Vorjahres rückgerechnet. Die nachgezählten Versorgungsbezüge von 200 Euro fließen ins neue Jahr ab und werden dort versteuert (und bescheinigt).

Der Report *RPCTXVD1* erstellt mit dem Lauf 02 jedoch eine Korrekturbescheinigung für das Vorjahr für den Zeitraum 01.01. - 31.12. mit dem Versorgungsbrutto 1.000 Euro (Zeile 3 und 8). Die Zeile 30 bleibt aber leer, da die Versorgungsgrundlage für das ganze Jahr gilt.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Auswertung/Statistik

❖ RPLEHAD3: Fehlerhafte Erstellung der Datei f

Beim Upload der Dateien der Schwerbehindertenanzeige wird die Datei f (Betriebstätigkeit) mit der Fehlermeldung 'Der Beginn der Betriebstätigkeit muss im Anzeigjahr liegen.' und/oder 'Das Ende der Betriebstätigkeit muss im Anzeigjahr liegen.' abgelehnt.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **RPLEHAD3: Doppelte Datensätze für einen Personalfall bei großen Datenmengen**

In der Schwerbehindertenanzeige, die der Report *Anzeige gem. §163 Abs. 2 SGB IX (Schwerbehinderte Menschen)* (RPLEHAD3) für das Jahr 2024 im März 2025 erstellt, sollten Personalfälle in der D-Datei jeweils nur einzeln auftauchen. In seltenen Fällen kann es bei großen Datenmengen vorkommen, dass bei unterjähriger Änderung der Behindertengruppe die Komprimierung auf einen Eintrag nicht funktioniert.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Bescheinigungen

❖ **Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag: Fehlerhafte Bescheinigung Punkt 2.2 (Kürzung von Einmalzahlungen)**

Bei der Bescheinigung 0028 *Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag* werden Kürzungen von Einmalzahlungen beim Punkt 2.2 "Nicht laufend gezahltes Arbeitsentgelt (Einmalzahlungen)" nicht bescheinigt.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Infotyp 0651 Subtyp7: Prüfung Versicherungsnummer**

Im Infotyp *Bescheinigungen an SV-Träger* (0651) Subtyp *Pflegeunterstützungsgeld* (Subtyp 7) unter *Daten zum Angehörigen* wird die Versicherungsnummer fälschlicherweise gegen das Format der Sozialversicherungsnummer geprüft und eine Warnmeldung ausgegeben.

Gemäß der Ausfüllhinweise des AWV ist hier die Krankenversicherungsnummer des zu pflegenden Angehörigen anzugeben.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **BEW: Einkommensbescheinigung § 58 SGB II Bürgergeld - Customizing Nachtrag**

24.03.2025: Die Bescheinigungsfunktion DBGD noch in die manuelle Korrekturanleitung aufgenommen. Die Bürgergeldbescheinigung (0026) hat bei den Angaben zum laufenden Arbeitsentgelt nur die Daten der letzten Periode, und nicht wie vorgesehen der letzten 6 Perioden.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – Personalabrechnung Schweiz

❖ RMC2 - Mutterschaftsentschädigung: Neues Formular (318_750_v10 und 318_751_v5)

Auf der Internet-Seite der AHV-IV (www.ahv.ch) wurden vor Kurzem neue Versionen der Formulare "Anmeldung für eine Mutterschaftsentschädigung" veröffentlicht.

- 318.750 "Anmeldung für eine Mutterschaftsentschädigung", Stand 01.01.2025 (V10)
- 318.751 "Ergänzungsblatt zur Anmeldung für eine Mutterschaftsentschädigung", Stand 01.01.2024 (V5)

Dieser SAP-Hinweis beinhaltet das oben genannte Formular in den Sprachen: Deutsch (DE), Französisch (FR), Italienisch (IT) und Englisch (EN).

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: Fehlendes "Gültig ab" Datum bei Zivilstand ungleich "ledig"

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swisdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swisdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine ELM-Meldung für eine Person mit einem Zivilstand ungleich "ledig" und haben das "Gültig ab" Datum (IT0002-FAMDT) nicht gepflegt. In diesem Fall wird das Geburtsdatum der zu meldenden Person als "Gültig ab" Datum gemeldet. Dies ist jedoch nur bei ledigen Personen oder einem unbekanntem Familienstand zulässig.

Aus den swisdec Richtlinien (Kapitel 'Persönliche Daten (Particulars)'):

*"...das Gültig-ab-Datum ist bei jedem Wechsel des Zivilstands **zwingend** zu erfassen. Bei ledigen Personen oder wenn der Zivilstand unbekannt ist, wird das Geburtsdatum angegeben.."*

Quellensteuer "Angaben zum Ehepartner":

Die "Angaben zum Ehepartner" müssen nur gemeldet werden, wenn der Zivilstand der quellensteuerpflichtigen Person **verheiratet** oder in **eingetragener Partnerschaft** (siehe Tabelle 'T5C53') lautet.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: QSt, Validierung der vordef. Kategorie bei Ein-/Austritt im gleichen Monat

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swisdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swisdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine QSt-Meldung für einen Mitarbeiter, dazu führen Sie das Programm "Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM)" ('RPLELMC0', Transaktion: 'PC00_M02_LELM0') in der Version ELM 5.0 (Dokumenttyp: '0005') aus und haben im Selektionsbild die Domäne 'QSt' ausgewählt. Im Protokoll der Lohnmeldung (ELM 5) des Datenextraktors erhalten Sie unter Umständen die folgende Warnung: "Vordef. QSt-Kategorie <01> passt nicht zum Tarif " (QSTPF=4)"

Diese Warnung kann unter folgenden Voraussetzungen auftreten:

- Die zu meldende Person ist ein Grenzgänger FR und hat im Meldungsmonat einen untermonatigen Eintritt/Wiedereintritt und einen untermonatigen Austritt.

Weiteres Symptom: Sie erhalten u.U. im Protokoll des Datenextraktors die Warnung 'Kein Gültigkeitsbeginn (IT0002-FAMDT) des Familienstands 'X' definiert' obwohl Sie entsprechend dem SAP-Hinweis '3423360' den Gültigkeitsbeginn des aktuellen Familienstands im Infotyp "Daten zur Person" (IT0002-FAMDT) definiert haben und auch die Person danach abgerechnet haben.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ ELM 5: UEB/KT - Fehlermeldung "keine Kategorie hinterlegt"

Sie erstellen mit dem Programm 'RPLELMC0' eine ELM 5 Jahresmeldung für eine der folgenden Domänen:

- Überobligatorische Unfallversicherung (Anwendungsschlüssel 'UEB')
- Krankentaggeldversicherung (Anwendungsschlüssel 'KT')

Dabei treten folgende Symptome auf:

- Falls Sie rückwirkend für das Vorjahr eine Versicherungsstufe im Customizing löschen, erscheint beim Versuch das aktuelle Jahr zu melden im Anwendungsprotokoll die Fehlermeldung "keine Kategorie hinterlegt" für die rückwirkend gelöschte Stufe. Die Lohnmeldung kann aufgrund dieses Fehlers nicht übermittelt werden.
- Bei Rückrechnungen in das Vorjahr erscheinen generell ggf. überflüssige Zeilen bzw. XML-Tags für das Vorjahr, bei denen alle Betragsfelder initial sind.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: Fehler bei Zivilstand "ledig" (Tabelle 'T502T') ungleich '0'

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Entsprechend Ihrem Customizing (Tabelle 'T502T') hat eine *ledige* Person einen Familienstand ungleich '0' (abweichend vom SAP Mustercustomizing). Unter Umständen erhalten Sie dann bei Erstellung einer ELM-Meldung für eine Person mit einem Zivilstand "ledig" die folgende Fehlermeldung: "*Kein Gültigkeitsbeginn (IT0002-FAMDT) des Familienstands 'X' definiert*"

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5: Falsche Beträge in Jahreslisten bei unterm. Aus-/Wiedereintritten, Nacharbeiten

Sie erstellen eine elektronische Jahresmeldung mit ELM (Programm RPLELMC0) oder eine entsprechende Jahresdeklaration als Druckliste für eine der folgenden Anwendungsschlüssel:

- AL ("AHV/ALV"): Programm RPLAHVC1_CE
- UVG ("BU/NBU"): Programm RPLSUVCO_CE
- KT ("Krankentaggeldversicherung"): Programm RPLVERCO_CE
- UEB ("Überobl. Unfallversicherung"): Programm RPLVERCO_CE
- CUS1, CUS2, CUS3 ("kundenindividuelle Versicherungen"): Programm RPLVERCO_CE
Bem.: Hier ist ELM nicht betroffen, da CUS* derzeit nicht mit ELM gemeldet werden kann.

Bei untermonatigen Aus- und Wiedereintritten im gleichen Monat sind bei einer Jahresmeldung (ab ELM 5) gegebenenfalls die aktiven Zeiträume explizit zu melden. Ist es erforderlich, Beträge entsprechend den aktiven Kalender-Tagen auf die Zeiträume anteilig zu verteilen, ergeben sich unter Umständen in Summe falsche Beträge.

Das Symptom kann nach Einbau oder Einspielen von verwandten Hinweisen [3566465](#), [3307050](#) und [3464384](#) auftreten.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5: Fehler bei unterm. Wechsel der Abrechnungseinheit (ALV/AHV, FAK,..)

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine ELM 5.0 Meldung für eine Person, die entsprechend der zu meldenden ELM-Domäne einen unterjährigen Wechsel der Abrechnungseinheit (z.B. bei Abrechnungsschlüssel: 'AL', 'FAK',...) hat und erhalten unter Umständen die folgende Fehlermeldung: "**Abrechnungseinheit kann nicht gefunden werden: XXX**"

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ **ELM 4.0: AHV/ALV, Keine Eintrittsmeldung bei techn. Eintrittsdatum (IT0041)**

Sie erzeugen eine monatliche AHV-/ALV-Meldung mit dem Datenextraktor (ELM 4.0) (Programm 'RPLELMC0', Transaktion 'PC00_M02_LELMO').

Nach der Installation des SAP-Hinweises [3443385](#) wird unter Umständen das AHV-Eintrittsdatum, basierend auf den Stammdaten (IT0000) oder den Abrechnungsergebnissen (WPBP), gelöscht. Dies tritt dann auf, wenn im Infotyp "Datumsangaben" (IT0041) ein technisches Eintrittsdatum gepflegt ist und dieses Datum vor dem Auswertungszeitraum liegt.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ **ELM 5.0: BFS, Keine Berücksichtigung von rückwirkenden Korrekturen (Realisierungsprinzip)**

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Entsprechend den Swissdec Richtlinien für Lohndatenverarbeitung (Version 5.0) müssen bei der monatlichen ELM-Statistikmeldung (Domäne 'BFS') rückwirkende Betragsänderungen verarbeitet werden.

- *Rückwirkende Korrekturen sind immer nach dem **Realisierungsprinzip** zu verarbeiten. Sie fließen demzufolge je nach Lohnart in die monatlichen oder jährlichen Lohnbasen des aktuellen Verarbeitungsmonats. (aus den Swissdec Richtlinien: "Grundsätze für die monatliche Statistikmeldung")*

Monatlichen Lohnbasen (XML): <MonthlyValues>

Jährlichen Lohnbasen (XML): <AnnualValues>

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ **ELM 4/5: Performanceverbesserungen für das Versenden der Lohnmeldung im B2A-Manager**

Sie erstellen mit dem "Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM)" (Programm 'RPLELMC0') eine ELM 4 oder ELM 5 Lohnmeldung und versuchen diese anschliessend mit dem B2A-Manager (Transaktion 'PB2A') zu versenden oder Sie drücken den Druckknopf "XML-Vorschau": Der Vorgang dauert ungewöhnlich lang und bricht bei Meldungen mit vielen Personen (z.B. 21.000) je nach Systemeinstellungen ggf. sogar wegen Zeitüberschreitung ab.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ **FAK: Unterbringung im Ausland (33,33% , 66,66%), Nacharbeiten**

Sie erstellen die Personalabrechnung (Programm 'RPCALCC0' oder 'RPCALCC0_CE') ab einschliesslich Abrechnungsperiode 01/2024 oder später für eine Person, dessen Kind in der Abrechnungsperiode zulageberechtigt für Kinderzulagen oder Ausbildungszulagen in Infotyp 0021 ist.

Mit der Installation des SAP-Hinweises '[3561838](#)' erfolgt die anteilige Berechnung der Beträge der Familienzulagen für Kinder mit Unterbringung im Ausland (33,33% bzw. 66.66%) auch dann, wenn **kein** Customizing (Tabelle 'T5CZO') für die Unterbringung des Kindes im Ausland ('UNTER = 3'

oder 'UNTER = 4') in Ihrem System erfasst wurde. Jedoch liest das System das Customizing (Tabelle 'T5CZO') immer noch mit der Unterbringung des Kindes im Ausland ('UNTER = 3' oder 'UNTER = 4').

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ ELM 5.0: BFS, indirekte Bewertung (IT0008) bei vertraglichen Monatslohns <ContractualMonthlyWage>

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Mit der Auslieferung des SAP-Hinweises '3529545' wird unter Umständen der vertragliche Monatslohn <ContractualMonthlyWage> einer Person mittels der indirekten Bewertung (IT0008) berücksichtigt. Bei bestimmten Berechnungsgrundlagen kann jedoch kein Monatslohn ermittelt werden und der vertragliche Monatslohn wird mit 0.00 CHF gemeldet.

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ LOGIB: Datenextraktor für Logib-Auswertung weist keinen 13. Monatslohn aus bei Stundenlohn

Sie müssen aus Ihrem Abrechnungssystem Daten für die Überprüfung der Einhaltung der Lohngleichheit extrahieren. Dazu führen Sie das Programm *Datenextraktor für Logib-Auswertung* (Report: **RPLLOGC0**, Transaktion: **PC00_M02_LOGIB**) aus.

Wenn in Ihrem System Stundenlöhner vorhanden sind die einen 13. Monatslohn erhalten haben, wird der Anteil des 13. Monatslohns für die Logib-Auswertung falsch berechnet.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ HR CH: BAdI HRPAYCH_LFORMS_PARAM wird nicht für Personalstammblatt CH verarbeitet

Das Personalstammblatt der Schweizer Personalabrechnung ruft nicht BAdI HRPAYCH_LFORMS_PARAM auf.

BAdI HRPAYCH_LFORMS_PARAM ermöglicht die Druckausgabeparameter für PDF Formulare (Adobe-Forms) kundenspezifisch zu übersteuern.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert

❖ ELM 5: Anpassungen der Defaultlayouts zur tabellarischen Anzeige der Meldungsdaten

Sie erstellen eine Lohnmeldung mit dem ELM-Datenextraktor (Programm 'RPLELMC0', Transaktion 'PC00_M02_LELM0') in der Version ELM 5 und zeigen den tabellarischen Inhalt der ELM-Meldung im Anwendungsprotokoll oder B2A-Manager (Transaktion 'PB2A') an. Dabei treten folgende Symptome auf:

1. Einige der gewohnten Standardlayouts aus ELM 4 fehlen in ELM 5 bei der Anzeige der Meldungsdaten im B2A-Manager oder im Protokoll des Datenextraktors.
2. Für die Anzeige der Löhne und Abrechnungseinheiten der beiden Grenzgänger-Domänen ab ELM 5 gibt es bisher keine Standardlayouts.
3. Im Standardlayout zu den Löhnen und Bemerkungen vom Lohnausweis fehlen einige der mit ELM 5 neu hinzugekommenen Felder (z.B. die Dokumenten-ID vom Lohnausweis).

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert

❖ JW2024/25 (FAK): Änderungen kantonale Familienausgleichskassen

Dieser SAP-Hinweis informiert Sie über die Gesetzesänderungen zum Jahreswechsel 2024/2025 bezüglich der kantonalen Familienzulagenregelungen.

Die **Kinder- und/oder Ausbildungszulagen** wurden in den folgenden Kantonen zum 01.01.2025 angepasst:

Kanton	Einschränkung	Kinderzulage CHF	Ausbildungszulage CHF	Höchstlohn Kind (Ausb.Zul.)	Link <i>Haftungsausschluss: Bitte beachten Sie, dass wir jede Haftung für externe Internet-Seiten in Bezug auf Richtigkeit oder Vollständigkeit ausschließen</i>
AG	keine	215.00	268.00	2'520.00	https://www.sva-aargau.ch/ueberuns/jahresinformation-2025/jahresinformation-fuer-privatpersonen/aenderungen-1-januar-2025-3
AI	keine	245.00	298.00		https://www.akai.ch/
BE	keine	250.00	310.00	2'520.00	https://www.akbern.ch/de/Versicherungen/FZ/Familienzulagen/Familienzulagen.html
BL	keine	215.00	268.00	2'520.00	https://www.sva-bl.ch/de/ausgleichskasse/familienzulagen/familienzulagen-fuer-arbeitnehmende
GL	keine	215.00	268.00	2'520.00	https://www.svgl.ch/dienstleistungen/familienzulagen-fak-flg
LU	Kinderzulage Alter 0 - 12 J	215.00	268.00	2'520.00	https://www.was-luzern.ch/news/was-aendert-sich-ab-2025
NE	bis 2. Kind	240.00	320.00	2'520.00	https://www.caisseavsne.ch/de/Versicherungen/FZ/Familienzulagen/Familienzulagen.html
NE	ab 3. Kind	270.00	350.00	2'520.00	

NW	keine	258.00	350.00	2'520.00	https://www.aknw.ch/dienstleistungen/familienzulagen-fak-flg
SG	keine	245.00	298.00	2'520.00	https://www.svasg.ch/produkte/fam/leistungen/1_familienzulagen_arbeitnehmende.php
SO	keine	215.00	268.00	2'520.00	https://www.akso.ch/dienstleistungen/familienzulagen-fak-flg
TG	keine	215.00	keine Anpassung		https://www.svztg.ch/online-schalter/merkblaetter/familienzulagen-fak-flg/
TI	keine	215.00	268.00	2'520.00	https://www4.ti.ch/fileadmin/DSS/IAS/pdf/informazioni_periodiche/2025_Info_periodiche_AF.pdf
VD	Bis 2. Kind	322.00	425.00		https://www.caisseavsvaud.ch/fr/Assurances/AF/Allocations-familiales/Allocations-familiales-AF.html
VD	Ab 3. Kind	365.00	468.00		
VS	Bis 2. Kind	327.00	477.00	2'520.00	https://www.ahvwallis.ch/de/Versicherungen/FZ/Familienzulagen/Familienzulagen.html
VS	Ab 3. Kind	435.00	585.00	2'520.00	
ZG	Ausbildungszul. Alter 16 - 18 J	330.00	330.00	2'520.00	https://www.akzug.ch/dienstleistungen/familienzulagen/arbeitnehmende
ZG	Ausbildungszul. Alter 18 - 25 J		385.00	2'520.00	
ZH	Kinderzulage Alter 0 - 12 J	215.00	268.00	2'520.00	https://svzurich.ch/unsere-produkte/weitere-produkte/weitere-

					leistungen/familienzulagen/sinn-und-zweck.html
ZH	Kinderzulage Alter 13 - 16 J	268.00			

Der **Höchstlohn der Kinder mit Ausbildungszulage** steigt von CHF 2'450.00 auf **CHF 2'520.00** pro Monat (Betrag ist gekoppelt an die AHV Maximalrente, die zum 01.01.2025 erhöht wurde) bei folgenden Kantonen, welche Ausbildungszulagen nur bis zu einem maximalen Einkommen des Kindes zahlen (vergl. [Merkblatt 6.08 Familienzulagen](#) von www.ahv-iv.ch)

- Appenzell Ausserroden (AR)
- Basel Stadt (BS)
- Fribourg (FR)
- Genève (GE)
- Graubünden (GR)
- Obwalden (OW)
- Schaffhausen (SH)
- Uri (UR)

Die **Geburts- und Adoptionszulagen** wurden in den folgenden Kantonen zum 01.01.2025 angepasst:

Kanton	GeburtsNr.	Geburtszulage CHF	Adoptionszulage CHF	Link <i>Haftungsausschluss: Bitte beachten Sie, dass wir jede Haftung für externe Internet-Seiten in Bezug auf Richtigkeit oder Vollständigkeit ausschließen</i>
LU	Unabhängig	1'075.00	1'075.00	https://www.was-luzern.ch/news/was-aendert-sich-ab-2025
VD	1	1'617.00	1'617.00	https://www.caisseavsvaud.ch/fr/Assurances/AF/Allocations-familiales/Allocations-familiales-AF.html
VD	Ab 2	3'234.00	3'234.00	
VS	1	2'142.00	2'142.00	https://www.ahvwallis.ch/de/Versicherungen/FZ/Familienzulagen/Familienzulagen.html
VS	Ab 2	3'213.00	3'213.00	

Ab dem 01.01.2025 ändern in folgenden Kantonen der **Beitrag an die Familienausgleichskasse**:

Kanton	Beitrag AG %	Beitrag AN %	Link <i>Haftungsausschluss: Bitte beachten Sie, dass wir jede Haftung für externe Internet-Seiten in Bezug auf Richtigkeit oder Vollständigkeit ausschließen</i>
AR	1.500		https://www.sovar.ch/dienstleistungen/ahv-beitraege/lohnbeitraege
GE	2.250		https://www.ocas.ch/actualites/allocations-familiales-nouveautes-2025
TI	1.600		https://www4.ti.ch/fileadmin/DSS/IAS/pdf/informazioni_periodiche/2025_Info_periodiche_AF.pdf
VD	2.620		https://www.caisseavsvaud.ch/fr/Assurances/AF/Allocations-familiales/Allocations-familiales-AF.html
VS	2.780	Keine Änderung	https://www.ahvwallis.ch/de/Versicherungen/AHV-Beitraege/Arbeitgebende-und-Arbeitnehmende/Arbeitgebende-und-Arbeitnehmende.html
ZG	1.350		https://www.akzug.ch/dienstleistungen/familienzulagen/arbeitnehmende

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.